

Autor: DIETMAR CZAPALLA, 10.07.2013

Garhammer/Klooz von den Fans gefeiert

Ein Lauf zur Schweizer Seitenwagen-Meisterschaft fand am Sonntag beim MSC Obernheim statt. Tobias Garhammer (1. RMC) und sein Welzheimer Rennpartner Michael Klooz schafften es aufs Siegerpodest.



Tobias Garhammer (1. RMC Reutlingen) und sein Welzheimer Rennpartner Michael Klooz schafften es aufs Siegerpodest beim Lauf zur Schweizer Seitenwagen-Meisterschaft in Obernheim. Foto: pr

Erst vor einer Woche hatten Tobias Garhammer (1. RMC Reutlingen) und Michael Klooz beim SAM-Lauf zur Schweizer Meisterschaft 2013, Klasse Seitenwagen, aufhorchen lassen. Auf der GP-Rennstrecke in Feldkirch-Tosters waren sie als Vierte der Gesamtwertung am heißbegehrten Siegerpodest haarscharf vorbeigeschrammt.

Am vergangenen Sonntag, beim Rennen in Obernheim auf der Ostalb, wollten sie abermals "voll auf Angriff" fighten.

Dass es die beiden Draufgänger ernst gemeint hatten, stellten sie bei perfekten Bedingungen schon in der Qualifikation unter Beweis.

Mit nur knapp einer Sekunde Rückstand hatten sie auf der 1,7 Kilometer langen Rennstrecke Eschentalring die zweitschnellste Zeit der 20 Seitenwagen-Gespanne eingefahren. Damit hatten sie sich für die beiden Wertungsläufe eine sehr gute Ausgangsposition geschaffen.

Im ersten punktebringenden Lauf kamen die Beiden auf ihrer WSP Zabel 700-Maschine als Zweitplatzierte aus der ersten Kurve und übten gleich mächtig Druck auf das in Führung liegende Schweizer Gespann Boller/Wälti aus. Nachdem sie in der zweiten Runde die Spitzenposition übernommen hatten, konnten sie diese fünf Runden lang halten. Nach einem spannenden Dreikampf um die Poleposition wurden Garhammer/Klooz als Dritte im Ziel abgewunken und durften sich über 20 Meisterschaftspunkte freuen. "Ein zufriedenstellendes Ergebnis", wie sie danach bescheiden resümierten.

Auch im zweiten Durchgang als Zweite aus der ersten Runde kommend, konnten die beiden Seitenwagen-Piloten diesmal das Tempo der führenden Schweizer Walter/Vonbun nicht ganz mitgehen.

Nach der Hälfte des Rennens fanden sie sich auf Position vier wieder. Wohlwissend, dass die Führenden im ersten Lauf nicht gepunktet hatten, war ihnen allerdings klar, dass dieser vierte Platz für das Siegerpodest reichen würde.

Kein allzu großen Risiko mehr eingehend, konnten sie den vierten Platz ohne größere Probleme bis ins Ziel halten. 18 weitere Punkte für die Meisterschaft waren der verdiente Lohn dafür.

Als Folge standen Tobias Garhammer/Michael Klooz zum ersten Mal bei der Schweizer Meisterschaft auf dem heißbegehrten Podium. Ein herausragendes Ergebnis, mit dem sich das ganze Team und auch ihre zahlreich zum MSC Obernheim angereisten, lautstark anfeuernden Fans "sehr zufrieden" zeigten.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm